Text in Leichter Sprache

Bereich Selbsthilfe Körperbehinderter Mittelmosel e.V.

BSK

Unser Verein stellt sich vor

BSK - Bereich Selbsthilfe Körperbehinderter Mittelmosel e.V.

Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist ein Hilfsmittel für Menschen mit Lernschwierigkeiten, damit sie Texte besser verstehen können. Es gibt eigene Regeln in Bezug auf Rechtschreibung, Grammatik, Satzbau und Ausdruck. An den Regeln haben Menschen mit Lernschwierigkeiten mitgearbeitet. Denn sie wissen selbst am besten, was sie in Bezug auf Sprache brauchen.

Besondere Regeln für Texte in Leichter Sprache sind zum Beispiel:
- zusammengesetzte Wörter werden mit Binde-Strichen voneinander getrennt
- Sätze können mit Bindewörtern beginnen
- schwierige Wörter sowie Fach- und Fremdwörter werden erklärt
- großes und klares Schriftbild

Texte in Leichter Sprache haben immer Bilder. Die Bilder helfen, den Text zusätzlich zu erklären. Außerdem können Menschen mit nur geringem Leseverständnis anhand der Bilder zumindest ahnen, worum es in dem Text geht.

Texte in Leichter Sprache sind immer geprüft, und zwar von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Erst wenn die Prüfer*innen sagen, dass sie alles in dem Text verstanden haben, handelt es sich um einen Text in Leichter Sprache.

Diese Texte werden mit einem bestimmten Symbol gekennzeichnet:

Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist ein Hilfs-Mittel
für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Für **Leichte Sprache** gibt es eigene Regeln.
Die Regeln sind Lese-Hilfen.
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben gesagt:
Das brauchen wir.
Damit wir Texte gut verstehen können.

Regeln für **Leichte Sprache** sind zum Beispiel:
- Zusammen-gesetzte Wörter werden mit Binde-Strichen getrennt.
- Schwere Wörter werden erklärt.
- Die Schrift ist groß.

Texte in **Leichter Sprache** haben immer Bilder.
Die Bilder helfen beim Verstehen.

Texte in **Leichter Sprache** sind immer geprüft.
Das Prüfen machen
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
Wenn die Prüfer alles in dem Text verstanden haben:
Dann ist es ein Text in **Leichter Sprache**.

Für Texte in **Leichter Sprache** gibt es
ein bestimmtes Zeichen.
Das Zeichen sieht so aus:

Unser Verein stellt sich vor

Inhaltsverzeichnis

Das sind wir	1
Das machen wir	2
Selbst-Hilfe-Arbeit und weitere Angebote	4
So können Sie bei uns Mitglied werden	6

Das sind wir

Unser Verein heißt **BSK Bereich Mittelmosel e.V.**
Wir gehören zu der Landesvertretung Rheinland-Pfalz vom **Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.**
Die Abkürzung ist **BSK**.

Der **BSK** ist eine Vereinigung von Menschen mit Körper-Behinderung.
Die Zentrale ist in Krautheim.

Das sind die Aufgaben vom BSK:
Aufklärung und Infos zu wichtigen und schweren Themen im Bereich Inklusion und Selbst-Hilfe.

Das machen wir

Dafür setzen wir uns ein:
- Hilfe und Stärkung für
  ein selbst-bestimmtes Leben.
- Barriere-Freiheit in allen Lebens-Bereichen.

Dafür machen wir uns auch in der Politik stark.

Der Verein wurde 1955 gegründet.
Heute hat er mehr als 25.000 Mitglieder und Geld-Geber.

Der Verein hat über 100 Gruppen in ganz Deutschland.
Deshalb gibt es ein deutsches Netzwerk
von Experten und Expertinnen in eigener Sache.
Es gibt Gruppen zu bestimmten Themen.

An der großen Verbreitung von Gruppen aus unserem Verein sieht man:
Das Thema Leben mit Behinderung ist wichtig.
Viele Menschen wollen mehr darüber wissen.

Es gibt immer neue Gesetze und Regeln.
Zum Beispiel:
- Zu Hilfen,
  die man wegen einer Behinderung braucht.
- Zum Geld,
  das man wegen einer Behinderung bekommt.
- Für mehr Inklusion.

Wir arbeiten daran:
Damit alle die neuen Gesetze und Regeln verstehen.
Damit alle die neuen Gesetze und Regeln beachten.
Damit Menschen mit Behinderungen
zu ihrem Recht kommen.

Selbst-Hilfe-Gruppen wie der BSK sind sehr wichtig.
Sie setzen sich dafür ein:
Gesetze und Regeln stehen nicht nur auf dem Papier.
Sie werden auch im täglichen Leben beachtet.

Selbst-Hilfe-Arbeit und weitere Unterstützung

Selbst-Hilfe bedeutet:
- Austausch von Wissen.
- Austausch von Infos.
- Man hilft sich gegenseitig.

Wir bringen Menschen zusammen.
Der BSK unterstützt alle Mitglieder im Kampf um Barriere-Freiheit.
Er macht Beratung zu rechtlichen Fragen.
Er setzt sich dafür ein:
Alle sollen im Leben gleich gute Möglichkeiten haben.

Außerdem gibt es Vorteile für die Mitglieder im BSK.
Sie bekommen:
- Info-Hefte zu barriere-freien Reise-Zielen.
- Eine Mitglieder-Zeitung.
- Infos zu barriere-freien Umbau-Arbeiten.
- Den EURO-WC-Schlüssel zu einem besseren Preis.
- Beratung zu den Themen Beeinträchtigung und Teilhabe am Leben.

Unser Bereich Mittelmosel e.V. bietet seinen Mitgliedern zusätzlich einen Fahr-Dienst für Menschen mit Behinderungen.
Außerdem gibt es bei uns das Sport-Angebot **Boccia**.
Das spricht man so: **bo-tschaa**
Das ist ein Spiel mit Kugeln.

Der BSK-Bereich Mittelmosel e.V. ist seit 2018 auch **Träger** für 2 EUTB®-Beratungsstellen.
Das bedeutet:
Der Verein stellt Räume und Personen bereit.
In den EUTB®-Beratungsstellen gibt es Beratung zur Teilhabe:
Wenn man eine Behinderung hat.
Oder wenn man eine Behinderung bekommt.

Die EUTB®-Beratung gibt es in:
- Brauneberg
- Remagen.

Diese Beratung ist offen für alle Menschen.
Man muss kein Mitglied im BSK sein.
Die Beratung kostet auch nichts.

Die Berater und Beraterinnen haben ein Netzwerk in ganz Deutschland.
So können sie gut beraten.
Denn sie können das Fach-Wissen von allen anderen Büros benutzen.

Bei der Beratung geht es immer um Hilfe zur Selbst-Hilfe.
Damit man weiß:
So kann man sich selbst helfen.
Das ist auch beim BSK so.

So können Sie bei uns Mitglied werden

Wenn Sie bei uns Mitglied werden:
Dann haben Sie Vorteile.
Zum Beispiel:
- Wir helfen Ihnen bei der Suche nach einer Selbst-Hilfe-Gruppe.
- Unsere Experten und Expertinnen beraten Sie.
- Sie bekommen Infos zu verschiedenen Themen.

Melden Sie sich bei uns:
Wenn Sie mehr Infos wollen!

Hier können Sie sich melden:

BSK Bereich Mittelmosel e.V.
Anita Reichert-Klemm
54472 Brauneberg, In der Zehnt 3

Telefon-Nummer:
0 65 34-94 00 66

E-Mail-Adresse:
anita.reichert@bsk-mittelmosel.de
Internet-Seite:
www.bsk-mittelmosel.de

Dieses Heft ist von:

LAG Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen Rheinland-Pfalz e.V.
Adresse: Kaiserstr. 42, 55116 Mainz
E-Mail: info@lag-sb-rlp.de
Internet: www.lag-sb-rlp.de

In Zusammenarbeit mit:

BSK Bereich Mittelmosel e.V.
Anita Reichert-Klemm
Adresse: 54472 Brauneberg, In der Zehnt 3
Telefon: 06534-94 00 66
E-Mail: anita.reichert@bsk-mittelmosel.de
Internet: www.bsk-mittelmosel.de
EUTB®
E-Mail: info@eutb-bsk-mittelmosel.de

Die Übersetzung der Einleitung ist von:

Eule. Büro für leichte Sprache
Adresse: Kreuzstraße 3, 55268 Nieder-Olm
Internet: www.zsl-mainz.de
Die Übersetzung ist geprüft von der Eule-Prüf-Gruppe.

Die Übersetzung der Vereins-Vorstellung ist von:

Marlene Seifert, Schriftgut
Adresse: Mehringdamm 115, 10965 Berlin
Internet: www.schriftgut.info
Die Übersetzung ist geprüft von Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.

Das Heft ist gestaltet von:
JSCHKA Kommunikationsdesign | Internet: www.jschka.de

Die Bilder sind von:
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© JSCHKA Kommunikationsdesign | www.jschka.de
aus der Bildergalerie „Leichte Sprache - Bilder“ der LAG Selbsthilfe RLP:
www.lag-sb-rlp.de/aktuelles/bildergalerie_leichte_sprache.html

© istock.com/dmphoto

Das Logo ist von:
© Europäisches Logo für einfaches Lesen:
Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Die Gemeinschaftsförderung der gesetzlichen Krankenkassen in Rheinland-Pfalz hat uns mit Geld unterstützt. Damit wir dieses Heft drucken lassen konnten. Herzlichen Dank!

In schwerer Sprache sagt man:
Mit freundlicher Unterstützung der
GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe Rheinland-Pfalz

www.bsk-mittelmosel.de